



BUND für Umwelt
und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

BUND Landesverband M-V e.V.

Stellvertretend

BUND Regionalgruppe
Schaalsee-Elbe

Dr. Heinz Klöser
nugrade@gmx.net
Tel. 04542-3345

bund.schaalseeregion@gmail.com
<https://www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/schaalsee-elbe/>

Facebook: @BUND.Schaalseeregion
Instagram: BUND.Schaalseeregion

Frau Bettina Gebhard

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
PAHLHUUS
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee

Betreff:

Ausbau der Kreisstraße 09 von Dechow nach Röttgeln

Sehr geehrte Frau Gebhard

wir bedanken uns für die Beteiligung an oben genanntem Vorhaben.

Die gegenwärtige Straßentrasse ist in schlechtem Zustand und besteht aus einer engen Asphaltdecke und geschotterten Ausweichstreifen an beiden Seiten. Der Wunsch nach einer Sanierung der Straße ist deshalb nachvollziehbar.

Wir akzeptieren daher das Vorhaben. Die Einrichtung eines Fahrrad- und Fußgängerweges begrüßen wir, insbesondere in der vorgesehenen Angliederung an den Straßenkörper.

Gleichwohl wird irreversibel Fläche zusätzlich versiegelt, was zu einem verstärkten Ablauf von Niederschlagswasser führt. Zur Versickerung dieses Wassers schlagen wir vor, angrenzend an den Straßendamm zusätzliche Kleingewässerstrukturen zu schaffen, die das Ablaufwasser auffangen und eine flächigen Verrieselung ermöglichen können sowie gleichzeitig für Lebewesen von Feuchtlebensräumen zur Verfügung stehen. Dies dürfte ökologisch sinnvoller sein, statt es über einen

BUND LV
Mecklenburg-
Vorpommern

Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin

Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-
Schwerin - IBAN:
DE36140520000370033370
BIC:NOLADE21LWL
Verwendungszweck: BUND-
Gruppe Schaalseeregion

Vereinsregister:
Amtsgericht
Schwerin VR739

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

geraden Graben zu einem Versickerungsschacht zu führen, wie es gemäß der Unterlagen vorgesehen ist.

Weiterhin schlagen wir vor, für die Neuanlage des Viehübertriebs keine Neuverrohrung vorzunehmen, sondern eine flache Gewässeraufweitung zur Schaffung einer Furt anzulegen. Damit könnte auch ein möglicher Standort für den Kleinen Mäuseschwanz (*Myosurus minimus*) geschaffen werden.

Für die Wiederherstellung von Rasen und Ruderalfläche ist die Ansaat von *Landschaftsrassen (3M)* vorgesehen (S. 74 Landespflegerischer Begleitplan). Hier regen wir an, auf eine Ansaat zu verzichten, sondern die betroffenen Flächen einer natürlichen Wiederbegrünung zu überlassen, so daß auch Pionierpflanzen eine Entfaltungsmöglichkeit bekommen, bis sie sukzessionsbedingt von standortangepaßter dichterer Gras- und Krautvegetation ersetzt werden.

Für Rücksprachen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Heinz Klöser